

Rette deine Stadt!



Für den 10. Juli 2010 rufen wir zu einer fetten Demo-Parade auf, um gegen die Stadtpolitik von oben zu protestieren. Von Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg und Treptow aus werden sich Demozüge am Roten Rathaus zu einem großen Protestfest vereinigen.

Der Krisenverwaltungspolitik und den Beton-Stadtentwicklungsstrategien stellen wir ein Recht auf eine kulturell vielfältige, freie und soziale Stadt entgegen. Wir wollen mitentscheiden, was in unserer Stadt geschieht.

Wir sind ein Bündnis aus Kunst- und Kulturschaffenden, politischen, ökologischen und sozialen Gruppen, FreiraumbewohnerInnen und ClubbetreiberInnen, die von den derzeitigen Umstrukturierungsprozessen betroffen sind. Zahlreiche Clubs, Einrichtungen und Initiativen unterstützen den Aufruf!

Rette deine Stadt

– vor dem Ausverkauf!

Eine Politik, die öffentliche Freiflächen nur als potentielle Verkaufsobjekte sieht, ist keine Politik, sondern allenfalls ein Wirtschaftsbetrieb.

Für die Rettung wichtiger kommunaler Potentiale für das Gemeinwesen!

Rette deine Stadt

– vor der Gentrifizierung!

Die Mietspirale dreht sich nach oben obwohl immer mehr Menschen auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen. Dennoch überlässt die Politik das Grundrecht auf Wohnen dem freien Markt.

Dem ungezügelter Anstieg der Mieten müssen wieder Regulierungen Einhalt gebieten.

Rette deine Stadt

– vor der Zubetonierung!

Immer weitere kostbare Freiflächen in der Stadt sollen bebaut werden. Nicht nur am Spreeufer gibt es ehrgeizige Pläne, die Stadt gnadenlos zuzubetonieren.

Für eine behutsame partizipative und dezentrale Stadterneuerung!

Rette deine Stadt

– vor dem Kulturkahlschlag!

Alternative Kultur, die Berlin ausmacht, wird zunehmend durch Fehlentscheidungen und Konzentration auf ein spießbürgerliches Lebensmodell platt gemacht.

Subkulturelle Vorreiter zur Veredelung und besseren Vermarktung der Kieze? Nicht mit uns – wir bleiben!

Rette deine Stadt

– vor dem Verkehrschaos!

Der autogerechte Umbau der Stadt geht weiter. Statt auf ein zukunftsweisendes ökologisches Verkehrsmodell zu setzen werden Unsummen für Straßen- und den Stadtautobahnbau eingeplant.

Stopp A100!

Rette deine Stadt

– vor dem Klimakollaps

Das Stadtklima des Großraums Berlin ist auf die Frischluftzufuhr durch die Luftströmungen insbesondere im Spreebereich angewiesen. Gepant wird dort zahlreiche beispielsweise neue Hochhäuser und ein Kraftwerk.

Für den Erhalt der „grünen Lungen“ Berlins!

Rette deine Stadt

– vor Bau-Monotonie

Berlin verliert das Gesicht, das zahlreiche Besucher begeistert indem einmalige Bausubstanz und kreativ genutzte Freiräume zugunsten gesichtsloser Beton-Stahlgiganten ersetzt werden.

Für eine erlebbare Stadtgeschichte und eine authentische Gegenwartskultur.

Rette deine Stadt

– vor Überwachung

Aus ehemaligen Freiräumen werden durch Kameraüberwachung und Wachschutz Angsträume, die eine freie Entfaltung des Menschen bewusst und unbewusst beeinträchtigen.

Weg damit, keine „gated communities“ in Berlin!

Rette deine Stadt

– vor Ignoranz!

Der Bürgerwille muss respektiert und hinreichend umgesetzt werden. Der Senat hat sich bisher im Umgang mit den eindeutigen Bürgerentscheiden wie „Spreeufer für alle!“ nicht mit Ruhm bekleckert.

Für „echte“ Bürgerentscheide!

Wenn wir es nicht schaffen, unsere Kieze vor weiterer Ausverkauf zu bewahren, dann zahlen wir dafür mit einer Zerstörung der kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur, mit steigenden Mieten, mit der Vertreibung eines Großteils der Bevölkerung mit einer Ersetzung unserer urban-experimentellen Vielfalt durch einen kulturellen Mainstream.

Gehe auf die Strasse



Route 1: (Friedrichshain)



- Startpunkt Boxhagenerplatz/
Grünberger Straße
- Grünberger Straße
- Simon-Dach-Str.
- Revaler Straße
- Warschauer Straße
- Mühlenstraße
- Holzmarktstraße
- Jannowitzbrücke, Zusammentreffen mit
Route Kreuzberg
- Stralauer Straße (Alexanderstraße)
- Spandauer Straße (Grunerstraße)
- Spandauer Straße, Platz vor dem Roten
Rathaus (gemeinsame Kundgebung)

Route 2: (Kreuzberg)

- Oranienstraße
- Moritzplatz (Heinrichplatz)
- Heinrich Heine Str. (Mariannenstraße)
- (Köpenicker Straße)
- Brückenstr.
- Jannowitzbrücke, Zusammentreffen mit
Route Friedrichshain
- Stralauer Str.
- Spandauer Str.
- Spandauer Straße, Neptunbrunnen - Rotes
Rathaus (gemeinsame Kundgebung)

Route 3: (Prenzlauer Berg)

- Mauerpark
- Oderbergerstr.
- Schönhauser Allee (Kastanienallee)
- Torstr. (Rosenthaler Platz)
- Karl-Liebnechtstr. (Rosenthaler Straße)
- Spandauer Str. (Weinmeisterstraße, zusam-
mentreffen mit dem Zug Mitte)
- (Münzstraße)
- Spandauer Str. (Karl-Liebnecht-Straße)

- Spandauer Straße, Neptunbrunnen - Rotes
Rathaus (gemeinsame Kundgebung)

Route 4: (Mitte)

- Tacheles
- Oranienburgerstr.,
- Hackescher Markt, (Rosenthaler Straße)
- An der Spandauer Brücke (Münzstraße /
Treffen mit P`Berg Ecke Weinmeisterstra-
ße)
- Spandauer Str. (Karl-Liebnecht-Straße)
- Spandauer Straße, Neptunbrunnen - Rotes
Rathaus (gemeinsame Kundgebung)

Route 5: (Stralau/Treptow)

- Startpunkt Alt-Stralau/ Markgrafendamm,
vor Wilde Renate
- An den Treptowers, Eisenbrücke
- Eisenstr.
- Am Treptower Park
- Puschkinallee
- Vor dem Schlesischen Tor
- Um den U-Bhf. Schlesisches Tor herum
- Oberbaumstr.
- Oberbaumbrücke, Zusammentreffen mit
Route Friedrichshain
- Mühlenstraße
- Holzmarktstraße
- Jannowitzbrücke, Zusammentreffen mit
Route Kreuzberg
- Stralauer Straße
- Spandauer Straße
- Spandauer Straße, Platz vor dem Roten
Rathaus (gemeinsame Kundgebung)

